

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: SIA-FKGU : Fachverein der Kultur-, Geomatik- und
Umweltingenieure (FKGU) = SIA-SRGE : Société spécialisée SIA
des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des
ingénieurs de l'environnement (SRGE)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-FKGU / SIA-SRGE

Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU)

Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)

www.sia.ch

Auflösung SIA/FKGU

Aufgrund der Urabstimmung ist der SIA-Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure auf den 1. Januar 2008 aufgelöst worden.

Protokoll der Generalversammlung des SIA/FKGU

25. Oktober 2007 in der swisstopo, Wabern/Bern

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und erwähnt die Entschuldigten. A. Eisenring und W. Stockmann werden als Stimmzähler bestimmt. Eine Präsenzliste wird erstellt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 9. Juni 2006

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2006/2007 des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht wird für die Versammlungsteilnehmer aufgelegt, vom Präsidenten kurz erläutert und von den Teilnehmern zustimmend zur Kenntnis genommen.

4. Rechnung 2006, Revisorenbericht

Rechnung und Bilanz lagen der Einladung bei. Kassier Daniel Buschauer gibt einige kurze Kommentare ab. Es werden keine Fragen gestellt. Gemäss Bericht der beiden Revisoren U. Meier und W. Stockmann wurde die Rechnungsordnungsgemäss erstellt. Die Revisoren schlagen die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes vor. Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über die Auflösung des FKGU

5.1 Information, Diskussion

Mit der Einladung wurde eine schriftliche Information verschickt. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung, nach Diskussion der unterschiedlichen Meinungen, die Auflösung des FKGU vor. Dies vor allem auch aufgrund der

Entscheidung von geosuisse, ein Fachverein des SIA zu werden. Dieses Argument ist ausschlaggebend. Es bieten sich zwei Möglichkeiten an: Beibehalten oder Auflösen. Die Auflösung ist der einfachere Weg, wobei sich für die Doppelmitglieder nichts ändern würde, für die Einzelmitglieder des FKGU jedoch schon.

Die Umfrage vom Februar 2007 hat ergeben, dass eine grosse Mehrheit für die Auflösung ist. Die Bedingungen, die der Vorstand an geosuisse stellte, sind: Sicherstellung der Ziele unseres Vereins für Kulturtechnik und Landmanagement. geosuisse zeigte ihre Bereitschaft, diese Ziele zu garantieren, indem sie bereits zwei unserer Mitglieder, F. Bollinger und W. Wanner, in den Vorstand gewählt hat.

Was das Vermögen betrifft, so ist diese Frage mit dem «Reglement für die Verwendung des Fond zur Förderung der Kulturtechnik...» geregelt. Die Stimmen in der Diskussion drücken ihre Zustimmung aus, sie betonen jedoch die Bedeutung, die der Kulturtechnik und dem Landmanagement bei der geosuisse beigegeben werden soll.

5.2 Verwendung des Vermögens / Fondsreglement

Das Reglement über die Verwendung des Fonds war der Einladung beigelegt. D. Buschauer kommentiert es. Anlässlich der entstehenden Diskussion gibt der Präsident bekannt, dass die Generalversammlung der geosuisse sich zu diesem Reglement nicht zu äussern haben wird. Es wird noch einmal bestätigt, dass die Verwendung des Fonds ausschliesslich für die Probleme der Raumplanung und Kulturtechnik bestimmt ist, letzteres beinhaltet auch die Fragen Umwelt und Raumordnung. Das Fondsreglement wird einstimmig in der präsentierten Form angenommen.

5.3 Beschluss über Auflösung

Die Auflösung des FKGU wird einstimmig beschlossen unter den Voraussetzungen des Fondsreglements und der Aufnahme von zwei Mitgliedern des FKGU in den Vorstand der geosuisse und die Zustimmung der Delegiertenversammlung des SIA vom 7. Dezember 2007 zur Aufnahme der geosuisse.

5.4 Orientierung über das weitere Vorgehen

Gemäss Artikel 15, Absatz 1 des Reglements des FKGU müssen zwei Drittel der Mitglieder die Auflösung per Urabstimmung annehmen. Es ist erlaubt, dass eine «Nicht-Antwort» als Annahme gezählt wird. In dieser Abstimmung muss die Rechnung 2007 ebenfalls angenommen werden. Hier gilt auch: «keine Antwort»

wird als Zustimmung gezählt. Anschliessend werden alle interessierten Stellen des SIA über die Auflösung des FKGU informiert.

Walter Flury gibt – aus persönlicher Sicht – einen geschichtlichen Überblick FKGU seit 1966 bis heute.

6. Prov. Abschluss 2007, Revisorenbericht
Provisorischer Rechnungsabschluss 2007, Bericht der Rechnungsrevisoren: Für die Erarbeitung einer kurzen Chronik des FKGU werden Fr. 3000.– in der Rechnung 2007 reserviert. Die Rechnung 2007 sowie der Revisorenbericht werden den Dokumenten für die Urabstimmung beigelegt.

7. Diverses

Es wird eine Studienreise nach Tschechien vom 28. September bis 4. Oktober 2008 organisiert. Die Kosten werden sich auf ca. Fr. 1500.– belaufen.

W. Stockmann dankt dem Vorstand für seine Arbeit.

W. Wanner dankt den anwesenden Mitgliedern für ihr Interesse an der Generalversammlung. Er dankt allen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und allen, die sich im Verein engagiert haben. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die im FKGU gute beruflich-kollegialen Beziehungen auch unter neuer «Vereinsflagge» weiter bestehen können.

Mit seinem Dank verabschiedet er die Versammlung.

Für das Protokoll: Beat Benes

Procès-verbal de l'Assemblée générale de la SIA/SRGE

25 octobre 2007 à swisstopo à Wabern

1. Salutations

Le président lit les noms des excusés et désigne A. Eisenring et W. Stockmann comme scrutateurs. Une liste de présence est établie.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 9 juin 2006

Accepté à l'unanimité.

3. Rapport du président 2006–2007

Le rapport a été joint à la convocation.

4. Comptes 2006, rapport des vérificateurs de comptes

Les comptes et le bilan ont été annexés à la convocation. Le caissier D. Buschauer donne

quelques brefs commentaires. Aucune question n'est soulevée. Le rapport des vérificateurs de comptes U. Meier et W. Stockmann a été établi selon les règles de la procédure idoine. Les vérificateurs proposent de donner décharge au comité. Aucune question n'est soulevée. Les comptes et le rapport des vérificateurs de comptes sont acceptés à l'unanimité.

5. Décision quant à la dissolution de la SRGE

5.1 Information, discussion

Une information écrite a été distribuée avec la convocation.

Le comité, après avoir discuté des avis divergents, propose à l'unanimité la dissolution de la société surtout à la suite de la décision de geosuisse de devenir une société spécialisée sia. Cet argument est décisif.

Deux options se présentent: maintenir l'existence de la société ou la dissoudre. Cette deuxième option serait la voie la plus simple, pour les doubles membres rien ne change, uniquement pour ceux qui sont membres simples de la SRGE.

L'enquête a montré qu'une large majorité des membres opte pour la dissolution.

Les conclusions sont les suivantes: des 260 membres, 200 appartiennent aux deux sociétés, nos moyens financiers et personnels sont relativement restreints. Autrefois impossible, la concentration des moyens et des forces est aujourd'hui possible grâce à la dissolution.

Les conditions que nous posons à geosuisse sont les suivantes:

Assurer les buts de notre société soit le génie rural et la gestion du territoire. geosuisse ma-

nifeste sa volonté de garantir ces buts en ayant déjà élu au sein de son comité nos deux membres F. Bollinger et W. Wanner.

Quant à la fortune, cette question est réglée par le règlement du fonds. Les intervenants dans la discussion expriment leurs avis favorables mais insistent sur l'importance que la cause du génie rural et de la gestion du territoire devra garder au sein de geosuisse.

5.2 Utilisation de la fortune / règlement du fonds

Le règlement du fonds a été joint à la convocation. D. Buschauer le commente. Lors de la discussion qui s'engage, le président déclare que l'assemblée générale de geosuisse n'aura pas à se prononcer sur ce règlement. Il est encore une fois affirmé que l'utilisation du fonds sera vouée uniquement aux problèmes du génie rural et de la gestion du territoire, cette dernière comprenant aussi les questions environnementales et l'aménagement du territoire. Le règlement du fonds est approuvé à l'unanimité dans sa formulation présentée.

5.3 Décision quant à la dissolution

La dissolution de la SRGE est votée à l'unanimité sous condition du règlement du fonds, de l'élection de deux membres SRGE au sein du comité geosuisse et de l'assemblée des délégués de la sia du 7 décembre 2007.

5.4 Information quant à la suite de la procédure

Conformément à l'art. 15 alinéa 1 du règlement de la SRGE, deux tiers des membres devront adopter la dissolution par une décision

de principe. Il est admis qu'une non réponse sera comptée comme acceptant. Dans cette décision de principe, les comptes 2007 devront également être acceptés par une même majorité. Ici aussi une non réponse sera comptée comme acceptant.

Par la suite, une information sera donnée aux instances intéressées de la sia.

W. Flury fait l'historique de la SRGE depuis 1966 à aujourd'hui.

6. Bouclage provisoire des comptes 2007, rapport des vérificateurs de comptes

Les dépenses à venir concernent la brochure «Chronique» devisée à Fr. 3000.– qui sera remise comme héritage de la SRGE à geosuisse ainsi que les frais.

Les comptes et le rapport des vérificateurs seront joints à la documentation concernant la décision de principe.

7. Divers

Un voyage d'étude sera organisé du 28 septembre au 4 octobre 2008 en Tchéquie, le prix sera d'environ 1500 euros tout compris.

W. Stockmann remercie le comité pour son travail.

W. Wanner remercie les membres présents pour leur intérêt pour l'assemblée générale, il espère que «la vie de famille continue» et remercie les collègues du comité et tous ceux qui ont mis leurs forces à disposition de la société.

Avec ses remerciements, il prend congé de cette manifestation.

Pour le procès-verbal: Beat Benes

News von ESRI

Neue Landkarte der Schweiz – Realisierung eines GIS-basierten Kartografischen Produktionssystems bei der swisstopo

Viele Kartenhersteller – wie z.B. nationale und regionale Verwaltungen oder private Verlage – profitieren von den rasanten Entwicklungen von Standard GIS-Software. Die Stärken von GIS waren traditionellerweise die Erfassung, Verwaltung und Analyse

von räumlichen Daten, die zudem in Form von Vektorgeometrien in beliebig hoher Auflösung visualisiert werden konnten. Neuere Entwicklungen in GIS-Software führen nun dazu, dass diese Vektordaten in immer besserer kartografischer Qualität dargestellt werden können. Darüber hinaus ermöglicht die GIS-Software die gemeinsame Verwaltung der kartografischen Information und der geografischen Daten in relationalen Datenbanken. Diese neuen Technologien erlauben die Erstel-

lung vollständig GIS-basierter Kartografischer Produktionssysteme.

Mit ArcGIS 9.2, der aktuellen Version des Desktop-GIS von ESRI, wurde ein neuartiges Konzept zur qualitativ hochwertigen Darstellung von vektorbasierten GIS-Daten bereitgestellt, das auf so genannten kartografischen Repräsentationen basiert. Die kartografischen Repräsentationen werden gemeinsam mit den GIS-Daten in der Datenbank gespeichert und verwaltet. Sie können dank

verbesserten Editierwerkzeugen effizient und intuitiv kartografisch bearbeitet werden. Zudem kann das gesamte System mit gängigen Programmiersprachen – wie z.B. C# oder Java – erweitert werden. ESRI Geoinformatik AG entwickelt zusammen mit Geocom Informatik AG und INSER SA für swisstopo, das Schweizer Bundesamt für Landestopografie, das Kartografische Produktionssystem. Dieses System – die so genannte Genius-DB – basiert auf ArcGIS 9.2 und ist eine der ersten